

NEWS vom

Rad Renn Club Diessenhofen

08-2016 vom 26. 07. 2016

Silbermedaille an SM



In Martigny VS fand die Zeitfahrswelzheimermeisterschaft für alle Kategorien statt. Mit dabei auch **Lukas und Mario Spengler** bei den U23. Mit nur 1.89 Sekunden Rückstand nach 20,5 Kilometern sicherte sich Lukas die Silbermedaille. Sie standen gleich zu dritt vom BMC Team auf dem Podest, nachdem bekannt wurde, dass der „Sieger“ Friesecke 30 Sekunden zu früh gestartet war. Mario belegte als bester gewöhnlicher Amateur mit 49,5 Sekunden Rückstand den 8. Rang. Windböen und ein steiler Anstieg mit technisch sehr schwieriger Abfahrt waren die grössten Hindernisse. Es kam zu zahlreichen Stürzen, leider auch Profi Stefan Küng, der Lukas zuvor noch im Auto begleitete und über Funk Anweisungen gab.

Die Strassen-SM am Sonntag lief dann für Lukas nicht nach Wunsch. Nachdem er es mit Schir versucht hatte den vorausfahrenden Frank einzuholen, wurden diese beiden nach einer Tempoverschärfung des Feldes wieder eingeholt. Etwas später schaffte er den Anschluss nach einem der zahlreichen Anstiege nicht mehr. Er gab drei Runden vor Schluss auf. Mario fand sich in einem zweiten Feld und beendete das Rennen als 24. (6. nationaler Elitefahrer). Die Profis waren dieses Jahr eine Klasse für sich. Nur 33 Fahrer erreichten das Ziel dieses sehr schweren Rennens. Bester Elite National war Patrick Müller auf dem 17. Rang.

Martin Ruepp weiterhin auf Erfolgskurs



3. Rang SRV Meisterschaft

Bei der SRV Schweizer Rennfahrer Verbandsmeisterschaft erkämpfte sich Martin Ruepp den 3. Rang hinter Jan Freuler und Stefan Bissegger.

„Das Blaue Band von Zürich“ - das älteste Bahnrennen in Europa ist er ebenfalls gefahren: Dies war ein internationales UCI C2 Rennen. Er wurde im Scratch Rennen 3. und war sehr zufrieden (In den ersten 6 ist er der einzige der nicht Profi ist). Im Punktefahren wurde er 11.

Bei der Sprint SM in Aigle ist er im Viertelfinal ausgeschieden (hat den ersten und dritten Lauf verloren, den zweiten gewonnen). Er konnte dann aber noch den 4er Sprint um die Plätze 5-8 gewinnen. Die Bahn-Eröffnung in Singen (jeweils Donnerstags) gewann er und konnte sich in das Leadertricot des WD-Dittus Bahn Cups einkleiden lassen.

Auch auf der Strasse kreist er mit Erfolg: Konstanzer City Rennen – 2. Im Masters Rennen bei strömenden Regen.

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Der QualitätsSCHREINER
WIPF
WIPF-CD AG Schönen Torrenbühl, Kiltersriedhofen
Bühnenstr. 1 8253 Sutz, Telefon 052 441 21 24

NAKU
STEINHANDEL AG
Marmor • Travertin • Gneis • Quarzite • Sandstein
8254 Basadingen Tel. 052 646 05 10

Bahnhofgarage
waltherr
8476 Unterstammheim

AWEKA AG
KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG
8309 Nürens Dorf

RÜTIMANN
BAUUNTERNEHMUNG
Hoch- Tiefbau AG
8253 Diessenhofen

FÜLLEMANN
Transporte AG
8266 Steckborn

Thurgauer
Kantonalbank

Girsberger
Sonnen- und Wetterschutz AG
www.girsberger-solar.ch
8255 Schattingen T 052 743 26 19 F 052 743 51 83

Schnelli.
DER BAUMEISTER
Schnelli AG 8207 Schaffhausen

VELOSPORT
FRIDOUIN KELLER
8476 UNTERSTAMMHEIM
www.fridouinkeller.ch

sasag
Kabelkommunikation

Doppelsieg beim Nachtkriterium Rheinfelden



Das Kriterium in Rheinfelden D ist ein traditionelles Rennen im Süddeutschen Raum. Bereits zum 60. mal wurde dieses ausgetragen. Das Hauptrennen startete auf der 1,1 km langen Runde erst nach 20:15 Uhr und versprach als „Nachtkriterium“ viel Spektakel, vor allem auch der vielen Kurven wegen. **Lukas und Mario Spengler** kannten diese Strecke bereits aus früheren Jahren, als damals beide bereits ihre Feuerwehr. Nach wenigen Runden waren beide BMC-Fahrer mit einem weiteren Fahrer der Racing Students zu dritt auf Rundenjagd. Mit einem horrenden Stundenmittel von über 48 km/h fuhren sie zu Beginn am Limit, gerade in den Kurven. Einige gar über dem Limit, so kam es in der Anfangsphase zu zahlreichen Stürzen. Schon nach gut einem Viertel des Rennens überrundeten die drei Spitzenfahrer das gesamte Feld – nicht etwa ein schlecht besetztes. Frühere Deutsche Meister und Europameister, sowie zahlreiche Kriteriums-spezialisten waren am Start. Danach kontrollierte Lukas mit der Unterstützung seines jüngeren Bruders das Feld und liess keinen mehr wegfahren. Er hielt stets das Tempo so hoch, dass mit dem Eindunkeln die Angriffslust der Gegner sank. Die ersten drei Ränge waren also bezogen. Weil die Strecke dann doch teilweise zu wenig ausgeleuchtet wurde, verkürzte die Rennleitung das Rennen um 5 Runden. Dem deutschen Fahrer liessen die beiden „nur“ den dritten Platz und feierten einen Doppelsieg. Mario dazu: „fast so schön hinter dem Bruder zweiter zu werden wie selber zu gewinnen.“

+++Kurzmeldung++

Nicht wie eben am TV mitverfolgt – 12. Etappe der Tour de France auf den Mont Ventoux – wo Chris Froome joggend Richtung Ziel unterwegs war, bestritten auch **Sandro Muhl** und **Dario Muffler** ganz freiwillig einen Lauf: den Knorrlauf in Thayngen. Die Zuschauermassen hielten sich in Grenzen und Durchkommen war somit kein Problem, zumindest was die Fremdeinflüsse betraf. Beide für den LCS startend, erreichten das Ziel als 12. (Sandro) und 18. (Dario) bei 78 klassierten Herren. Gute Leistung! Ob sie tags darauf Muskelkater hatten, ist nicht bekannt.

Resultate

Abschluss der Mittwochabendrennen

am 3. August findet das letzte Mittwochabendrennen im Herblingertal statt. Anfangs Saison waren die Teilnehmerfelder so gross wie seit Jahren nicht mehr. Gerade beim Nachwuchsrennen starteten viele deutsche Jugendliche, zum Teil mit ihren Eltern als Hobbyfahrer/innen. Der jüngste war dabei gerade mal 6 jährig. Es lässt sich darüber diskutieren, ob das sinnvoll ist... Zum Zuschauen aber „herzig“, wie er mit seinem kleinen Rennrad seine Runden drehte. Mit dem Ausbleiben der deutschen Mannschaften aus Konstanz und Villingen, die, wenn sie starteten, gleich als Gruppe anreisten, war die Anzahl nur noch halb so gross im Hauptrennen. Vom RRC waren David Winzeler und Mario Spengler oft dabei, eher selten Sandro Muhl und Lukas Spengler. In Ramsen wurde die Kantonalmeisterschaft ausgetragen, die Lukas vor Mario gewann. Beide überrundeten alle Teilnehmer mindestens ein mal. Sandro wurde 7., David 9. Beim Abschlussabend muss der RRC nochmals die Streckenposten stellen. Anschliessend findet die Siegerehrung für die Gesamtwertung statt.

Resultate: <http://radsport-sh.ch/Results.aspx>

Termine:

3. August 206 letztes Mittwochabendrennen
und 6 Streckenposten RRC

5. November 2016 Helferfest Unterstammheim

20. Januar 2017 GV RRC Diessenhofen

News immer auf: rrc-diessenhofen.ch

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Der QualitätsSCHREINER
WPF
WPF CO AG Schenkerstrasse 1, Schenkerstrasse
Bürostrasse 1, 8255 Lohr, Telefon 052 649 22 24

NAKU
STEINHANDEL AG
Marmor • Travertin • Granit • Quarzite • Sandstein
8254 Bissadingen Tel. 052 646 05 10

Bahnhofgarage
walther
8476 Unterstammheim

AWEKA AG
KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG
8309 Nürens Dorf

RÜTIMANN
BAUUNTERNEHMUNG
Hoch+Tiefbau AG
8253 Diessenhofen

FÜLLEMANN
Transporte AG
8266 Steckborn

Thurgauer
Kantonalbank

Girsberger
Sonnen- und Wetterschutz AG
www.girsberger-stores.ch
8255 Schmetzingen T 052 743 26 19 F 052 743 51 85

Schnelli.
DER BAUMEISTER
Schnelli AG 8207 Schaffhausen

VELOSPORT
FRIDOLIN HELLER
8476 UNTERSTAMMHEIM
www.fridolinheller.ch

sasag
Kabelkommunikation

RRC Ferientour zum Titisee im Schwarzwald am 9./10. Juli 2016



Am Samstag, 9. Juli, herrschte reges Treiben vor dem Hause Strauss in Unterstammheim. Es deutete alles auf schönes Wetter hin und 15 Velofahrer mit Rennbügel trafen sich, um gemeinsam das Wochenende auf dem Velo zu verbringen. Reto Hitz, Daniel Brändle, Gregor Gut, Rafael Knecht, Sepp Url, Ueli Peter, Barbara und Fredy Mathys, Janine, Lukas und Simon Landolt waren mit von der Partie und mit Hansueli, Jörg und Marcel Strauss machten auch alle Straussmänner mit.

Mit ihren Velocomputern führten uns Reto Hitz als Organisator und Daniel Brändle als vorderster Mann sicher zum Titisee. Sie leisteten vorgängig schon viel Arbeit und füllten ihre Velocomputer mit den richtigen Daten. Dani fuhr immer an der Spitze, egal, woher der Wind kam, und Reto hielt am Schluss die Gruppe zusammen, manchmal musste er auch mit Stossen nachhelfen, wenn es die Steigung verlangte.

Kurz nach **9 Uhr war Abfahrt** und 13 Velofahrer sowie Barbara mit dem Begleitauto nahmen die „Route West“ in Angriff. Barbara erwartete uns an den steilen Hängen mit Ihrer Kamera, um den Augenblick einzufangen. Mehrere Baustellen liessen uns einen neuen Weg suchen und finden. Es war sonniges Wetter, aber immer leicht bewölkt, sodass die Hitze keine Rolle spielte, und der Wind war auch mit uns. Das machte die Fahrt so richtig zum Vergnügen. Rassig ging es über Wildensbuch nach Rheinau, Jestetten und von Osterfingen links weg nach Weisweil, Griessen über Waldshut-Tiengen, wo kurz danach das Hindernis des Tages kam, das an den Kräften zehrte: eine fünf Kilometer lange Wand, die weh tat, aber irgendwie überstanden das alle.

Bald war Mittagszeit und Barbara organisierte für das RRC-Team im Restaurant Sonnenhof in Birkendorf eine Terrasse, wo sich alle aufs Essen und Trinken freuten auch ein bisschen die Ruhe genossen. Ruhe kehrte schnell ein, dafür liessen Essen und Trinken etwas länger auf sich warten. Nach gut zwei Stunden wollten einige einen Liegestuhl mieten, doch Reto blies zur Abfahrt und los ging's. Wer dachte, es gehe bergab mit Rückenwind, lag falsch: Ein wunderschöner Hügel strapazierte die Verdauung, aber Velofahrer lassen sich nicht so schnell unterkriegen.

Rothaus hatte grosse Chilbi mit vielen Autos und Menschen, man meinte, hier finde das Euro-Endspiel der Fussballer statt. Die Tourleitung wollte die Hauptstrasse zum Schluchsee umgehen, aber nach etwa zwei Kilometern war Schluss, die Strecke gehörte anderen Bikern, die hatten ein Rennen und „unsere“ Strecke war gesperrt. Wir fuhren nach Rothaus zurück, um dann auf direktem Weg zum Schluchsee zu fahren. Das hiess auch eintauchen in den Wochenend-Verkehr. Bisher hatten wir dank der guten Routenwahl eine ruhige Fahrt auf Velowegen oder guten Nebenstrassen.

Doch der Blick auf den See entschädigte uns für alles, der Veloweg war am See sehr eng und so fuhren wir auf der Strasse wie an einer Kette. Es gab aber Autofahrer, die wollten es mit Gestik korrigieren, ein Aargauer war auch dabei, aber Denkste.

Es gab immer wieder ein Aufbäumen der jungen Velo-Väter, es rauschte nur und weg waren sie, aber bei der nächsten grossen Kreuzung wurde wieder gemeinsam gefahren, und so kamen wir nach 4 1/2 Stunden Fahrzeit und 111 km wohlbehalten an der Titisee-Riviera an. Dort wurden Zimmerschlüssel und Zimmergspändli zugeteilt, danach galt es sich frisch zu machen, Tour de France am TV schauen und dann ab in den Biergarten am See. Anfangs waren nur Uli und ich (Sepp) am Radler trinken, langsam aber wurde die Tischrunde voll und es war ein schöner

SWISSLOS
KANTON THURGAU

Der QualitätsSCHREINER
WPF
WPF-CD AG Schönenwerd, Schönenbühlgen
Bühnenstr. 1 8255 Lohr Telefon 052 649 22 24

NAKU
STEINHANDEL AG
Marmor • Travertin • Granit • Quarzite • Sandstein
8254 Bissadingen Tel. 052 846 05 10

Bahnhofgarage
waltherr
8476 Unterstammheim

AWEKA AG
KANALREINIGUNG
ABFLUSS-SERVICE
SCHACHTENTLEERUNG
8309 Nürensdorf

RÜTIMANN
BAUUNTERNEHMUNG
Hoch-+Tiefbau AG
8253 Diessenhofen

FÜLLEMANN
Transporte AG
8266 Steckborn

Thurgauer
Kantonalbank

Girsberger
Sonnen- und Wetterschutz AG
www.girsberger-stores.ch
8255 Schmetzingen T 052 740 26 19 F 052 740 51 85

Schnelli.
DER BAUMEISTER
Schnelli AG 8207 Schaffhausen

VELOSPORT
FRIDOLIN HELLER
8476 UNTERSTAMMHEIM
www.fridolinheller.ch


sasag
Kabelkommunikation

Ausklang der Tour vor dem Nachessen. Janine verführte das halbe RRC-Team zu einer Riesenradfahrt und danach erwartete uns im Hotelrestaurant das Abendbüffet. Beim Fassen wurde uns vor Augen geführt, in was für einem Hotelrestaurant wir waren: Die kurzen Hosen wurden hier nicht geduldet. Gut, dann wechseln wir halt die Hose. Hansueli widersetzte sich dem Wunsch und kam trotzdem zu seinem z'Nacht. Den Abend liessen wir mit einem Spaziergang im Ort und mit einem Besuch in einer Gartenwirtschaft ausklingen.

Sonntag um 9 Uhr war Abfahrt. Nach einem guten Zmorgen und voller Elan machten wir uns auf die 90 Km zurück nach Stammheim. Nach einigen Aufstiegen, rassigen Abfahrten und erneuten Steigungen kamen wir nach ca. 21 Kilometern zum höchsten Punkt des heutigen Tages mit 1065 Höhenmetern. Von da an ging es bergab. Breite Strassen und über beinahe 30 Kilometer über Bondorf, Wellendingen, Schwaningen bis nach Weizen und vor Stühlingen ging es wieder in die Schweiz. Nach Schleithelm hatte es einen Veloweg, der wieder für Ruhe in der Gruppe sorgte, mal abgesehen von einem Krabbeln in Fredys Velohelm, das kurze Zeit später unter lautem Protest von Fredy zustach. Kurz vor Siblingen ging es wieder auf der Hauptstrasse weiter nach Neuhausen, Schaffhausen, Büsingen, Gaillingen, Diessenhofen und auf der alten Strasse nach Basadingen. Kurze Zeit später trafen wir in Unterstammheim ein und gönnten uns eine Mahlzeit in der Bahnhof-Pizzeria. Im Garten des Restaurants konnten wir den Durst löschen und mit vielen Pizzas, die Reto für uns besorgte, den Hunger tilgen. Wir fuhren um 9 Uhr ab und kamen knapp nach 12 ans Ziel, drei Stunden genügten also für die Heimfahrt.

Janine, unsere einzige Veloamazonen, hat die Fahrt nicht nur gut überstanden, sondern fuhr hervorragend Velo. Mithalten mit den Männern war gar kein Thema. Gratulation. Dasselbe gilt auch für Fredy, der die Tour ohne Probleme durchstand. Leiden musste jeder einmal, ich mehrmals.... Die anderen Jungs konnten sich auch austoben, und das taten sie auch mehr als einmal. Ein Dankeschön an Reto für seine Betreuung und Organisation und Dani für seine Arbeit als Wegnavigator. Barbara ein Dankeschön für ihre Begleitung mit dem Bus, die uns das Gefühl gab, nie alleine zu sein. Sie transportierte ja auch die langen Hosen, damit wir zu unserem Abendessen kamen.

11.07.2016 Sepp Url

Als Anhang die aufgezeichneten Fahrdaten mit der Smartphone-Apps Run  Meter

Samstag:

Begonnen 09.07.2016, 08:54 A
 Fahrtzeit 4:39:46
 Wegstrecke 110.50 km
 Durchschnitt 24.54 km/h
 Schnellste 68.83 km/h
 Aufstieg 1363
 Abstieg 893
 Temperatur 24°C
 Luftfeuchtigkeit 61%
 Windgeschwindigkeit 11 km/h WNW

Sonntag:

Begonnen 10.07.2016, 09:06
 Fahrtzeit 2:58:01
 Wegstrecke 86.50 km
 Durchschnitt 27.79 km/h
 Schnellste 67.14 km/h
 Aufstieg 611
 Abstieg 1045
 Temperatur 26°C
 Luftfeuchtigkeit 61%
 Windgeschwindigkeit 6 km/h N

Tour Tag 1: <http://runmeter.com/44ea38864d553cb2/Cycle-20160709-0854>

Tour Tag 2: <http://runmeter.com/44ea38864d553cb2/Cycle-20160710-0906>

